

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (1991)

Artikel: Die Schodoler Gesellschaft Bremgarten
Autor: Weissenbach, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-965551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schodoler Gesellschaft Bremgarten

VON HANS WEISENBACH

Unter dem Namen Schodoler Gesellschaft Bremgarten arbeitet eine kleine Zahl von Idealisten im stillen. Sie beschäftigt sich vorwiegend mit der Geschichte ihrer Stadt: Ihr Werk sind die seit dem Jahr 1959 erscheinenden Bremgarter Neujahrsblätter.

Der Name

Der Name der Gesellschaft stammt von Wernher Schodoler, 1492–1541, Schultheiss von Bremgarten und Verfasser der bekannten Bremgarter Schodoler Chronik. Diese «Eidgenössische Chronik des Wernher Schodoler» ist ein Standardwerk der Schweizer Geschichte des 16. Jahrhunderts.

Die Organisation

Alle Mitglieder der Schodoler Gesellschaft gehören der Redaktionskommission an.

Ihr liegt keine rechtliche Basis zugrunde. Als Vorsitzender amtiert Dr. Hans Weissenbach. Die Redaktion liegt in den Händen von Frau Dora Weissenbach. Als Kassier wirkt Rolf Meyer. Weitere Mitglieder der Redaktionskommission sind Paul Knecht, Thomas Frei, Heinz Koch und Bruno Schwit-ter.

Die Geschichte

Im Jahre 1959, als Bremgarten sein 750jähriges Bestehen als Stadt feierte, sind die Bremgarter Neujahrsblätter zum ersten Mal erschienen. Dieses Zusammentreffen fand nicht zufällig statt, denn in der Vorbereitungsphase zu diesem Stadtjubiläum sind einige geschichtsbewusste Einwohner von Bremgarten zur Überzeugung gelangt, der Bevölkerung die reichhaltige Vergangenheit der Stadt mit Publikationen in Erinnerung zu rufen und so das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu wecken. Dies sollte das Büchlein «Neujahrsblätter» bewirken.

Der damalige Stadtammann Dr. Eugen Meier hat im Vorwort der ersten Ausgabe geschrieben: «Es gilt das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Einwohnern und die Verbundenheit mit dem Ort zu fördern, und dies geschieht wohl am besten, indem man die Einwohner mit dem Werden und Wachsen ihrer Gemeinde in der Vergangenheit und mit dem örtlichen Geschehen in der Gegenwart vertraut macht. – Wie könnte dieses Wissen besser vermittelt werden als durch eine Jahresschrift für alle Einwohner! So ist es denn der Zweck der vorliegenden Neujahrsblätter, unter den Angehörigen unseres Gemeinwesens eine geistige Verbindung herzustellen und unsere Gemeinde als Lebensgemeinschaft bewusst werden zu lassen.»

Als Initianten sind Stadtammann Dr. Eugen Meier, Dr. Walther Benz, der bis zu seinem Tode am 20. Juli 1988 als Redaktor zeichnete, Dr. Eugen Bürgisser, Dr. Heinrich Butz und Dr. Hans Weissenbach zu nennen.

Der kleine Kreis der Herausgeber, der stets mit seinen Beiträgen die Neujahrsblätter bereicherte, reduzierte sich im Laufe der Jahre. Er wurde verjüngt durch Frau Dora Weissenbach, einige Jahre später durch Paul Knecht, Thomas Frei, Rolf Meyer, Heinz Koch und Bruno Schwitter, welche in die Redaktionskommission berufen wurden.

Die Redaktionskommission hat die Aufgabe, zusammen mit dem Redaktor für die Beschaffung der Beiträge besorgt zu sein oder selbst solche zu verfassen.

Als besonderes Merkmal der Schodoler Gesellschaft sei erwähnt, dass alle Autoren von Beiträgen und alle Mitglieder der Schodoler Gesellschaft ohne Entschädigung arbeiten.

Die Erscheinungsjahre 1959–1990

Die Bremgarter Neujahrsblätter sind 32 Jahre alt. Sie bilden eine wahre Fundgrube zur Geschichte und Eigenart der Stadt und ihrer Umgebung. In diesen 32 Jahren weisen sie einige Zahnlücken auf. 24 Jahrgänge sind erschienen, während acht Jahren jedoch keine. Sie erschienen 1959 bis 1963, nachher erstmals wieder in den Jahren 1970 und 1971. In den Jahren 1972 und 1973 fielen sie wieder aus. Seit dem Jahr 1974 fehlt jedoch kein Jahrgang mehr, wobei die Jahre 1979/1980 in eine Doppelnummer zusammengefasst wurden.

Wichtige Artikel über Bremgartens Geschichte und Behörden sind von Dr. Eugen Bürgisser, Dr. Paul Hausherr und Dr. Walther Benz erschienen. Sie sind zum Teil zusätzlich als Separata oder unter dem Titel «Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv Bremgarten» publiziert worden.

Ein Verzeichnis der Autoren und ihrer Beiträge erscheint erstmals in dieser Ausgabe.

Die Freunde der Neujahrsblätter

Bezüger der Neujahrsblätter sind die festen Abonnenten, heute noch 350 gegenüber 500 zu Beginn im Jahre 1959. Sie setzen sich zur Hauptsache aus Einwohnern von Bremgarten und ehemaligen Einwohnern der Stadt zusammen.

Nur dank einem beträchtlichen finanziellen Zustupf durch die Stadt Bremgarten (heute Ortsbürgergemeindebeitrag von 8000 Franken) und einem Beitrag der katholischen Kirchgemeinde Bremgarten von zirka 500 Franken können die Neujahrsblätter zum Preis von 18 Franken an die Abonnenten abgegeben werden.

Mit der Ortschronik in den Neujahrsblättern erhalten die Abonnenten eine Übersicht des Geschehens während eines Jahres. Das Verzeichnis der Verstorbenen und der über 80jährigen Einwohner der Stadt ergänzt die Ortschronik.

Ein Blick in die Zukunft

Die Schodoler Gesellschaft beabsichtigt, die Bremgarter Neujahrsblätter auf einer breiteren Basis aufzubauen und einen Verein als Träger zu gründen. Die Vereinsmitglieder werden die Abonnenten sein. Damit sind die Grundlagen für eine weitere gedeihliche Zukunft geschaffen.

Gönnerliste, Bremgarter Neujahrsblätter 1990

Spenden ab 100 Franken:

- Comolli AG, Baustoffwerke
- Doswald F., Familie
- ELRO-WERKE, R. Mauch
- Gottet St., Dr. med. dent.
- Klemm & Cerliani, Architekturbüro
- Neue Aargauer Bank
- Rocchinotti A.
- Weissenbach , Dr. H. AG
- Zbinden W., Drogerie